

Der Wunsch von Menschen, in ihrer gewohnten Umgebung sterben zu dürfen und dabei nicht allein gelassen zu werden, keine unerträglichen Schmerzen leiden zu müssen und nicht fremdbestimmt zu sein, bedarf einer gesellschaftlichen und politischen Antwort.

Die häusliche Versorgung schwerstkranker Menschen wird in Nordrhein-Westfalen flächendeckend ausgebaut. Auf Initiative des Gesundheitsministeriums haben sich die wichtigsten Institutionen und Verbände des Gesundheitswesens auf ein Palliativkonzept verständigt

Insbesondere durch bessere Verknüpfung von ärztlicher Behandlung, Pflege und Begleitung durch Hospizdienste soll es mehr unheilbar Kranken ermöglicht werden, ihre letzten Tage zu Hause oder gut betreut in stationären Einrichtungen zu verbringen.

Auch in Bielefeld ist ein Palliativnetz entstanden.

Für die Schwersterkrankten und ihre Angehörigen kann das in ihrer schweren Situation eine große Entlastung sein und so dazu beitragen

**– den Tagen mehr Leben zu geben.**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich über die Bielefelder Angebote zu informieren, zu fragen und zu diskutieren.

## Programm

**16.00 Uhr** **Einleitung:**  
**Susanne Schulz**  
Leiterin Amt für soziale Leistungen  
– Sozialamt

**Begrüßung:**  
**Helga Sielemann**  
Vorsitzende des Seniorenrats

**16.20 Uhr** **Gesprächsrunde:**  
**Dr. med. U. Weller**  
Vorsitzender Palliativ-Netz  
Bielefeld e. V.

**Dietrich Junker**  
Junker- Stiftung

**Tanja Irmer**  
Bonitas  
Ambulanter Pflegedienst

**Corinna Eimkemeier**  
Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk

**Beate Dirkschnieder**  
Haus Zuversicht  
Stationäres Hospiz  
vBA Bethel

**Angela Klaußen**  
Pflegewohnheim St. Pius

**Moderation:**  
**Andrea Marten**  
Journalistin

## Veranstalter:

Stadt Bielefeld  
Amt für soziale Leistungen – Sozialamt  
Pflegeberatung in Kooperation mit dem  
Seniorenrat der Stadt Bielefeld

## Pflegeberatung

Die Pflegeberatung ist Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Thema Pflege und Wohnen im Alter.

Die Beratung ist trägerunabhängig, neutral und kostenlos. Zusätzlich werden zahlreiche Informationen und Broschüren zu den einzelnen Themen und Angeboten bereit gehalten.

**Telefon: (05 21) 51 - 25 63 und 51 - 26 29**  
Weitere Informationen:  
**[www.bielefeld-pflegeberatung.de](http://www.bielefeld-pflegeberatung.de)**

## Seniorenrat

Der Seniorenrat vertritt die Interessen älterer Menschen in allen Bereichen der Kommunalpolitik. Seine Mitglieder werden gewählt. Der Seniorenrat nimmt seine Aufgaben überparteilich, überkonfessionell und verbandsunabhängig wahr.

**Telefon: (05 21) 51 - 33 07 und 51 - 31 97**

## Weitere wichtige Ansprechpartner:

### Palliativnetz Bielefeld e.V.

Hier erhalten Sie Hilfe bei allen Fragen rund um die Palliativversorgung. Die Zusammenarbeit aller beteiligten Disziplinen steht dabei im Vordergrund (Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime, Hospiz und Hospizvereine, Pflegedienste).

Vorrangiges Ziel des Vereins ist, dass schwerstkranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung würdevoll sterben können.

### Telefonhotline: 01 51 - 23 00 20 19

Hier erhalten sie Kontakt mit einem Koordinator, der nach Schilderung der Lage den Hilfebedarf einschätzt und den Kontakt mit der benötigten Einrichtung herstellt.

Die Beratung ist kostenfrei.

Weitere Informationen und Ansprechpartner unter:

[www.bi.care.de](http://www.bi.care.de)

# Bielefeld

**FORUM**  
**PFLEGENDE ANGEHÖRIGE**

Informationsveranstaltung

## Den Tagen Leben geben

Angebote der Beratung und Unterstützung für  
Schwersterkrankte und ihre Angehörigen

### Impressum:

Herausgeber:

Stadt Bielefeld

Amt für soziale Leistungen – Sozialamt  
Pflegeberatung

Verantwortlich für den Inhalt: Susanne Schulz

**Mittwoch, 16. September 2009 16.00 – 17.30 Uhr**  
**Neues Rathaus, Großer Saal**  
**Niederwall 23, Bielefeld**